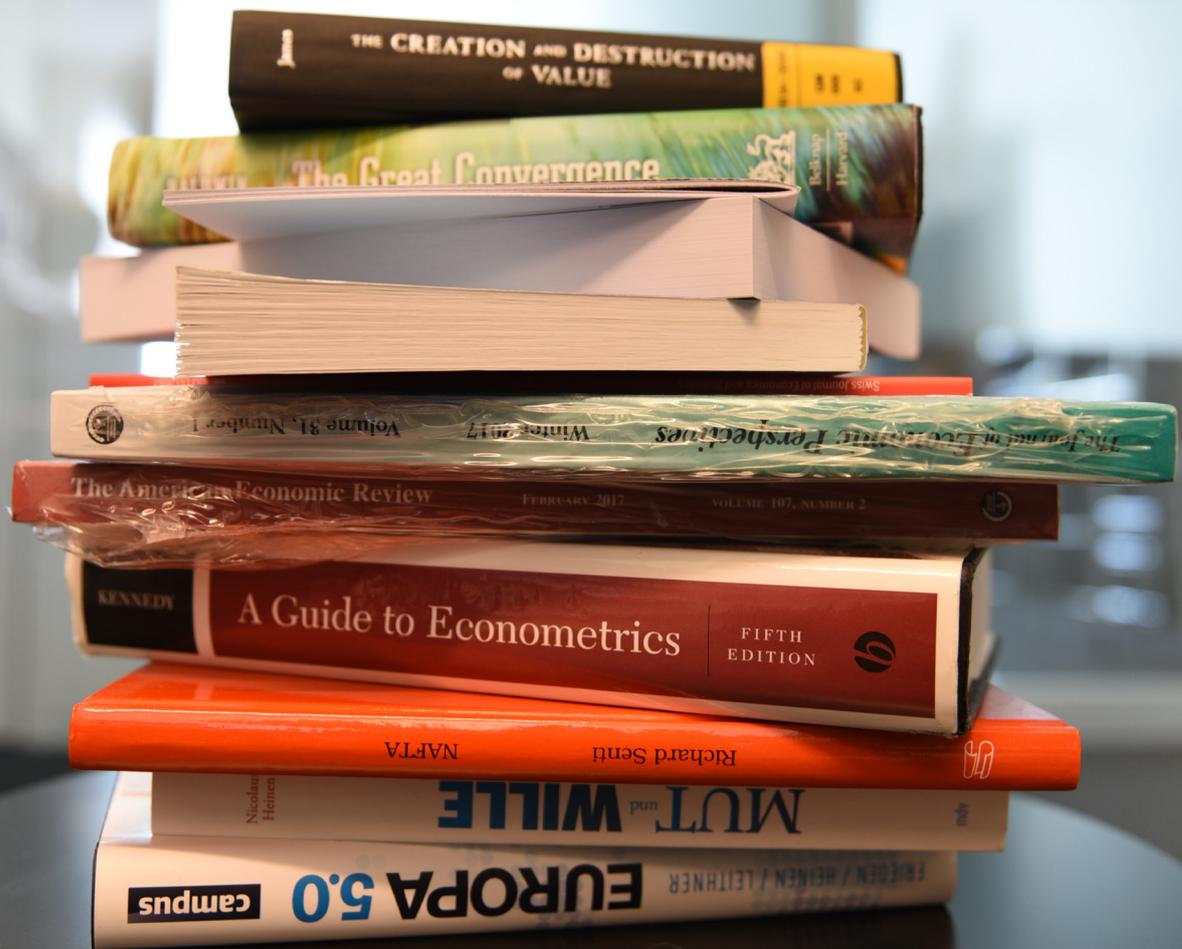


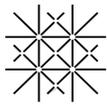


Universität  
Basel

Wirtschaftswissenschaftliche  
Fakultät



WWZnewsletter 03'2017



## WWZnewsletter 03'2017

### Aktuelle Informationen aus dem Wirtschaftswissenschaftlichen Zentrum der Universität Basel

1. Personelles
2. Wissenstransfer
3. Notizen aus der Forschung
4. Publikationen
5. Veranstaltungen

#### 1. Personelles

##### Neue Angehörige der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät:

Raja Daouah	Wirtschaftstheorie
Marius Faber	Angewandte Ökonometrie   Ph.D. Program in Applied Economics
Belinda Fässler	Assistentin Dekanat / Geschäftsführung
Sebastian Fleer	Controlling
Elisa Gerten	Personal und Organisation
Birgit Knöpfli	Sekretariat Personal und Organisation sowie Arbeitsmarktökonomie
Dr. Rebecca Lordan-Perret	Postdoc Energieökonomie
Fintan Oeri	Politische Ökonomie der Energiepolitik
Camila Plaza	Health Economics
Mareike Rudolph-Gräter	Sekretariat SCCER CREST
Romina Ruprecht	Wirtschaftstheorie   Ph.D. Program in Applied Economics
Ulrike Unterhofer	Ph.D. Student Ph.D. Program in Applied Economics
Véra Zabrodina	Ph.D. Student Ph.D. Program in Applied Economics
Severin Zimmermann	Politische Ökonomie

##### Neuer Forschungsdekan ab dem HS 2017

Mit dem 01. August 2017 hat **Prof. Dr. Christian Kleiber** das Amt des Forschungsdekans an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät übernommen. Zur Kernaufgabe «Forschung» zählt auch das Doktorat an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät. Prof. Kleiber fungiert entsprechend ex officio zudem als Vorsitzender des Promotionsausschusses.

### **Antonio Loprieno wird Präsident der Akademien der Wissenschaften**

Die Delegierten der Akademien der Wissenschaften Schweiz haben **Prof. Dr. Antonio Loprieno**, ehemaliger Rektor der Universität Basel, per 1. Mai 2018 zum neuen Präsidenten des Verbands gewählt.

«Ich freue mich mit genuiner Begeisterung, der Schweizer Wissenslandschaft national und international dienen zu können», sagt der neu gewählte Präsident, der im September bereits zum Präsidenten der All European Academies (ALLEA) für die Amtszeit 2018 bis 2021 ernannt worden ist.

Als Präsident wolle sich Loprieno wegen der Brückenfunktion der Akademien an der Schnittstelle zur Gesellschaft stark machen und sich bei der Sicherung des wackelnden Vertrauens in die Wissenschaft engagieren. Dabei denke er an Themen wie Digitalisierung, neue Formen von Wissensvermittlung und angewandter Forschung, Interdisziplinarität, aber auch an die «postfaktische» Vertrauenskrise gegenüber der Wissenschaft.

Weitere Informationen in den [uninews](#).

### **Rankings**

**Prof. Dr. Alois Stutzer** wird mit 2069 Forschungszitaten im Ranking der Frankfurter Allgemeinen Zeitung (F.A.Z.) zur wissenschaftlichen Forschung deutschsprachiger Ökonomen unter Deutschlands einflussreichsten Ökonomen auf Platz 22 von 52 gelistet.

Im entsprechenden Ranking für die Schweiz, dem Ökonomen-Ranking der Neuen Züricher Zeitung, ist **Prof. Dr. Kurt Schmidheiny** auf Platz 16 höchster Neueinsteiger unter gesamthaft 42 gelisteten Ökonomen. Weitere Aufsteiger der Universität Basel sind die **Professoren George Sheldon** (Platz 17) sowie **Stefan Felder** (Platz 23).

### **Forschungssemester**

**Prof. Dr. Kurt Schmidheiny** verbringt das akademische Jahr 2017/2018 an der University of California, Berkeley.

Weitere Informationen: <https://www.schmidheiny.name/>

### **Research Fellows ernannt**

Der Fakultätsausschuss hat sechs neue Research Fellows ernannt. **Dr. Christoph Sax, Dr. Lukas Mohler und Dr. Ulf Lewrick** forschen mit Prof. Dr. Rolf Weder im Bereich Aussenwirtschaft und Europäische Integration. **Dr. Reto Odermatt** geht gemeinsam mit Prof. Dr. Alois Stutzer der Frage nach, wie paradox das Paradoxon der Elternschaft denn nun tatsächlich ist und hofft, Aufschluss darüber zu finden, ob vor einem Hintergrund einer fundierten wissenschaftlichen Analyse davon ausgegangen werden kann, dass Kinder zu einem grösseren subjektiven Wohlbefinden für die Eltern beitragen, oder das Umgekehrte der Fall ist. **Florian Madison** wird sich seinen Forschungsinteressen *Markets with Frictions, Search and Matching, Money, Asset Pricing, Liquidity, Asymmetric Information* im fachlichen Austausch mit Prof. Dr. Aleksander Berentsen widmen. **Prof. Dr. Daniel Höchle**, stellvertretender Leiter des Instituts für Finanzmanagement und Leiter des Kompetenzschwerpunktes *Banking and Finance* an der FHNW, plant als Research Fellow eine verstärkte Zusammenarbeit mit der Universität Basel, insbesondere mit den Professoren Heinz Zimmermann und Tim Kroencke.

**Dr. Andrea Hasler** wurde als Assistant Research Professor in Financial Literacy an die George Washington University in Washington, DC berufen und forscht dort seit diesem Sommer am Global Financial Literacy Excellence Center (GFLEC). Andrea Hasler promovierte mit einer Dissertation mit dem Titel *"Households' Financial Decisions: The Effects on Retirement Planning and Asset Prices. Two Essays on Household Heterogeneity"* bei Prof. Dr. Heinz Zimmermann, Universität Basel und Dr. Alexandre Ziegler, Universität Zürich. Während ihrer Promotion verbrachte sie Forschungsaufenthalte an der NYU Stern.

Weitere Informationen: <http://gflec.org/about/>

## 2. Wissenstransfer

### Master's Thesis Sustainable Urban Development



Prof. Dr. Pascal Gaetanbein and Prof. Dr. Aya Kachi from the Faculty of Business and Economics at the University of Basel are happy to announce an opportunity for 10 master's students to work on an individual thesis on the intersection of sustainable urban development, commercial real estate, and political economy of sustainability policymaking.

*Commercial real estate projects? Energy efficiency of commercial buildings? Join us for a guided master's thesis opportunity. Apply now! Due November 17, 2017. Download [Flyer ...](#)*

### MOOC<sup>1</sup> Exploring possible futures

Die technologische Entwicklung schreitet rasant voran. Aufgrund der Digitalisierung werden sich sowohl das Lernen als auch die Lehre an Universitäten in den nächsten Jahren stark verändern. Mit dem Online-Kurs „Exploring Possible Futures“ nehmen wir uns den vor uns liegenden Herausforderungen an. Während fünf Wochen können Studierende und weitere Interessierte aus aller Welt zusammen online lernen. Der Fokus des Kurses liegt auf der ökonomischen Modellierung einer möglichen Klimazukunft und der aktuellen Forschung im Bereich der Klimapolitik. Der bunte Mix aus Videos, Artikeln, Diskussionen und Quiz bietet eine abwechslungsreiche Lehr- und Lernerfahrung und ermöglicht eine internationale Vernetzung von Lernenden. Der Kurs richtet sich an alle, die an Umwelt- und Energieökonomie interessiert sind, insbesondere auch an Studierende (fortgeschrittenes Bachelor-Niveau oder Master) sowie politische Entscheidungsträger.

Beginn: 30. Oktober 2017

Weitere Informationen und Anmeldung bei [futurelearn.com](http://futurelearn.com).

### What do people say about this course?

“ This course brings the complex subject of economic modeling closer to people. It helps us to explore this subject in designing possible futures together. ”

Wannika Pinjareantawon

### Who will you learn with?



**Frank Kryslak**  
I am professor of environmental economics at the University of Basel and head of the SCCER CREST (<http://www.sccer-crest.ch>). My research focusses on the design of environmental and energy policy.



**Hannes Weigt**  
I am professor for energy economics at the University of Basel (<https://fonew.unibas.ch/>). My research focus is on numerical modeling of energy markets.



<sup>1</sup> Massive Open Online Course

### **3. Notizen aus der Forschung**

#### **Neue durch den Schweizerischen Nationalfonds (SNF) geförderte Forschungsprojekte**

Unter der Leitung von Prof. Dr. Rolf Weder und in Kooperation mit B.S.S. Basel startet das neue SNF Projekt "Transition to a Green Open Economy: Labour Market Effects and Implications for the Swiss Economy". Das Projekt ist im Rahmen des Nationalen Forschungsprogramms „Nachhaltige Wirtschaft“ (NFP 73) angesiedelt und wird über die nächsten drei Jahre realisiert.

#### **Was wurde aus ... ?**

**Im Rahmen der Diplomfeier der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Basel vom 15. April 2016 wurde eine Johann-Jakob Speiser-Scholarship der Speiser-Bär Stiftung in der Höhe von CHF 10'000,- an Herrn Dr. Samuel Häfner verliehen. Lesen Sie heute über den Einsatz dieser Mittel.**

**Herr Dr. Häfner, von Anfang August 2016 bis Ende Juli 2017 waren Sie als *visiting postdoc* an der Duke University in Durham, North Carolina, und für eine Kurzvisite an der Chapman University in Orange, Kalifornien, wobei Sie die Speiser-Bär Stiftung grosszügigerweise mit einer Johann-Jakob Speiser-Scholarship unterstützt hatte. Berichten Sie uns doch bitte, über Ihre wissenschaftliche Arbeit in dieser Zeit.**

Samuel Häfner: Das vergangene Jahr war für mich in vielerlei Hinsicht ein Erfolg. An der Duke University wurde ich wärmstens empfangen und das wissenschaftliche Umfeld am Economics Department war hervorragend. Die auf mikroökonomische Theorie spezialisierte Forschergruppe am Economics Department umfasste sechs Professoren, wobei ich vor allem mit Attila Ambrus, Curtis Taylor und Husseyin Yildirim in regelmässigem Kontakt stand. Meine Forschungsinteressen in der Wettkampftheorie überschneiden sich stark mit denen von Husseyin Yildirim und Curtis Taylor und der intensive Austausch mit derart renommierten Forschern war extrem lehrreich. Attila Ambrus konnte ich bei der Betreuung eines Doktoranden helfen, indem ich meine Expertise für Wettkampftheorie einbrachte. Dadurch erhielt ich wertvolle Einsichten in die dortige Doktorandenbetreuung. Meine eigene Forschung konnte ich an Seminaren an der Duke University sowie an University of North Carolina im benachbarten Chapel Hill vortragen.

Wie erwähnt ermöglichten es mir Mittel der Johann-Jakob Speiser-Scholarship weiter, im April 2017 zusammen mit meiner Familie während dreier Wochen Dan Kovenock an der Chapman University in Orange, Kalifornien, zu besuchen. Dan Kovenock gilt als Koryphäe auf dem Gebiet der Wettkampftheorie. Der Besuch im Allgemeinen und der Austausch mit Dan Kovenock im Speziellen waren sehr produktiv. Ich konnte meine Forschung an einem internen Seminar präsentieren, und auch hier haben sich zahlreiche neue wissenschaftliche Kontakte ergeben.

#### **Konnten Sie neben den inspirierenden Gesprächen und dem wissenschaftlichen Austausch auch etwas "Handfestes" als wissenschaftlichen Output mitnehmen?**

Da ich während dem Jahr von jeglicher Lehre befreit war, konnte ich mich voll auf meine Forschung konzentrieren. Diese resultierte in einer Publikation im renommierten Journal *Games and Economic Behavior* sowie Revisionseinladungen für drei weitere Manuskripte. Auch habe ich den dritten Teil meiner Dissertation zur Einreichung vorbereitet und kann diesen nun an drei prestigeträchtigen Konferenzen in Lissabon, Maastricht und Wien präsentieren.

#### **Womit beschäftigen Sie sich zurzeit? Welche Ideen verfolgen Sie weiter?**

Ich habe zwei neue Forschungsprojekte begonnen. Im ersten Projekt untersuche ich das Forschungs- und Entwicklungsverhalten von Firmen und gehe der Frage nach, warum Firmen zuweilen damit zuwarten neue Produkte auf den Markt zu bringen, obwohl das nötige technische Wissen dazu in der Firma vorhanden wäre. Dabei untersuche ich die These, dass Firmen durch ihr Zuwarten den Konkurrenten Stärke signalisieren, um so diese von weiteren Forschungsanstrengungen abzubringen. Dies aber führt zu insgesamt ineffizient tiefen Forschungsanstrengungen, und ich versuche zu zeigen wie ein optimal ausgestaltetes Patentsystem Abhilfe schaffen kann.

Am zweiten Projekt arbeite ich zusammen mit Curtis Taylor. Hier untersuchen wir die Frage, wie Verträge mit externen Experten, die ein firmeninternes Projekt begutachten sollen, optimal gestaltet werden sollen. Das Problem der Firma ist, dass sie weder den Arbeitsaufwand des Experten überprüfen kann, noch sicherstellen kann, dass der Experte tatsächlich seine Untersuchungsergebnisse weitergibt. Gegenwärtig sind wir daran, verschiedenen Modellvarianten zu prüfen. Die bisherigen Resultate sind vielversprechend, und ich erwarte, dass wir in den kommenden Monaten ein Arbeitspapier veröffentlichen werden.

**Herr Häfner, vielen Dank für das Gespräch und alles Gute.**

Keine Ursache. Gerne möchte ich mich an dieser Stelle ganz herzlich bei der Speiser-Bär Stiftung für die grosszügige Unterstützung bedanken. Die Johann Jakob Speiser Scholarship hat massgeblich dazu beigetragen, diese wissenschaftlich sehr fruchtbaren Auslandsaufenthalte zu ermöglichen.



Dr. Samuel Häfner ist Postdoc an der Professur Mikroökonomische Theorie bei Prof. Georg Nöldeke. 2014 promovierte er mit seiner mit dem Prädikat *summa cum laude* ausgezeichneten Dissertation mit dem Titel *Three Essays in Game Theory*, für die er zudem den Fakultätspreis für die beste Dissertation im akademischen Jahr 2013/14 erhielt. Von Anfang August 2016 bis Ende Juli 2017 verbrachte er, gefördert durch eine Johann Jakob Speiser

Scholarship, Auslandsaufenthalte an der Duke University in Durham, North Carolina, und an der Chapman University in Orange, Kalifornien.

**Apply now!** Die aktuelle Ausschreibung der Speiser- Bär Stiftung für Forschungsaufenthalte im akademischen Jahr 2018/19 ist auf der WWZ Homepage zu finden: <https://wwz.unibas.ch/home/>

## 4. Publikationen

### WWZ Discussion Papers

Deiningner Sebastian, Maringer Dietmar: Channels of Sovereign Risk Spillovers and Investment in the Manufacturing Sector, WWZ Discussion Paper 2017/07.

Bondarev Anton, Weigt Hannes: Sensitivity of energy system investments to policy regulation changes: Application of the blue sky catastrophe, WWZ Discussion Paper 2017/08.

Bondarev Anton, Krysiak Frank C.: Temporary and permanent technology lock-ins in the quality-differentiated Bertrand competition, WWZ Discussion Paper 2017/09.

Kugler Peter, Junge Georg: Bank Leverage, Credit and GDP in Switzerland: A VAR Analysis 1987-2015, WWZ Discussion Paper 2017/10.

Junge Georg, Kugler Peter: Optimal equity capital requirements for Swiss G-SIBs, WWZ Discussion Paper 2017/11.

Strobl Renate, Wunsch Conny: Does Voluntary Risk Taking Affect Solidarity? Experimental Evidence from Kenya, WWZ Discussion Paper 2017/12.

Bondarev Anton, Krysiak Frank C.: Dynamic heterogeneous R&D with cross-technologies interactions, WWZ Discussion Paper 2017/13.

Bondarev Anton, Krysiak Frank C.: Robust policy schemes for R&D games with asymmetric information, WWZ Discussion Paper 2017/14.

Lengwiler Yvan, Rishabh Kumar: Credit from the Monopoly Bank, WWZ Discussion Paper 2017/15.

Die Volltexte sind auf der Webseite des [WWZ Forums](#) abrufbar.

### Angewandte Ökonometrie

Krapf, Matthias, Heinrich W Ursprung und Christian Zimmermann. 2017 "Parenthood and Productivity of Highly Skilled Labor: Evidence From the Groves of Academe". Journal of economic behavior & organization 140: S. 147-175.

Chadi, Adrian und Matthias Krapf. 2017 "The Protestant Fiscal Ethic: Religious Confession and Euro Skepticism in Germany". Economic inquiry 55 (4): S. 1813-1832.

### Politische Ökonomie

Brändle, Thomas und Alois Stutzer (2017). Voters and Representatives: How Should Representatives Be Selected? CREMA Working Paper No. 2017-05. Zürich: CREMA.

### Stiftungswesen CEPS

Helmig, B./ Gmür, M./ Bärlocher, Ch./ von Schnurbein, G./ Degen, B./ Nollert, M./ Sokolowski, S.W./ Salamon, L.M.: Switzerland: A Liberal Outlier for Europe, in: Lester, L.M./ Sokolowski, S.W./ Haddock, M. and Ass. (Hrsg.): Explaining Civil Society Development, Baltimore: Johns Hopkins University Press, 2017, S. 131-142

Gehring, T./ von Schnurbein, G.: Die philanthropische Infrastruktur der Schweiz für eine nachhaltige Entwicklung, in: Theuvsen, L./ Andessner, R./ Gmür, M./ Greiling, D. (Hrsg.): Nonprofit-Organisationen und Nachhaltigkeit, Wiesbaden: Springer Gabler, 2017.

von Schnurbein, G./ Perez, M./ Gehring, T.: Nonprofit Comparative Research: Recent Agendas and Future Trends, in: VOLUNTAS, 2017, online first: doi: 10.1007/s11266-017-9877-6

von Schnurbein, G.: Finanzierung und Wachstum von Nonprofit-Organisationen, in: Die Unternehmung, Jg. 71, Nr. 2, 2017, S. 147-164.

von Schnurbein, G./ Kipfer, J.: Die Zweckänderung bei Stiftungen nach Art. 86a ZGB, in: Successio, Nr. 2, 2017, S. 187-201.

von Schnurbein, G./ Fritz, T.M.: Benefits and Drivers of Nonprofit Revenue Concentration, in: Nonprofit and Voluntary Sector Quarterly, 2017, online first: doi: 10.1177/0899764017713876.

Potluka, O./ Kalman, J./ Musiałkowska, I./ Idczak, P. (2017): Non-profit leadership at local level: Reflections from Central and Eastern Europe, in: Local Economy, Vol. 32, Nr. 4, S. 297–315, doi: 10.1177/0269094217707281.

Slavik, J./ Potluka, O./ Rybova, K.: Subsidies in waste management: Effective instruments or a cul-de-sac of European structural policies?, in: Waste Management, 65, 2017, S. 1-2.

## 5. Veranstaltungen

Mo, 06.11.2017, 16:00 Uhr	<b>Diplomfeier</b> Ort: Musical Theater Basel, Haupteingang Erlenstrasse / Riehenring
Di, 07.11.2017, 18:15 Uhr	<b>«Zehn Jahre danach: Die grosse Finanzkrise und ihre Folgen»</b> SWA Vortrag von Daniel Zuberbühler, anschliessend Gespräch zwischen Prof. Dr. Tobias Straumann und dem Referenten sowie Fragen aus dem Publikum Ort: HWZ, Lagerstrasse 5, Zürich (gegenüber der Sihpost)

Mo, 04.12.2017, 18:15 Uhr

**Save the date: Antrittsvorlesung Prof. Dr. Hannes Weigt, Professor für Energieökonomie**

**Ort: WWZ Auditorium, Peter Merian-Weg 6, Basel**

### Rückblick DocCLUB Spätsommerfest



Rund 70 promovierte Alumni nahmen am 01.09.2017 am Exklusiv-Anlass im Rahmen des DocCLUB teil. Das diesjährige gesellige Beisammensein mit ökonomischem Touch stand unter dem Motto «Blockchain, Bitcoin & Co: Chancen und Herausforderungen». Neben Prof. Dr. Aleksander Berentsen referierten Anton Golub, Co-founder

und Chief Science Officer, Lykke Corp und Patrick Graber, Head of Business Development, Procivis AG.



Prof. Dr. Yvan Lengwiler, Alt-Dekan, DocCLUB-Mitgründer und Experte für Finanzmarktregulierung und Geldpolitik, begrüßte die Gäste und erheiterte mit einem Bekenntnis: Als Verfechter elektronischer Zahlungsmittel musste er für die geplanten Demonstrationszwecke Bargeld bei seinem Sohn ausleihen. Für das leibliche Wohl wurde diesmal mexikanisch angehaucht gesorgt.



### Editorial

WWZnewsletter werden von der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Basel herausgegeben.

Redaktion: Yvonne Mery | Bild Cover: Peter Schnetz | Kontakt: Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät | Dekanat |

Peter Merian-Weg 6 | Postfach | CH 4002 | Basel | [yvonne.mery@unibas.ch](mailto:yvonne.mery@unibas.ch) | <https://wwz.unibas.ch> |